

Prompts zur Ausformulierung von Social Media Posts, Newsletter und Blog-Artikeln

1. Wärme ChatGPT auf

Verwende den gleichen Chat oder gib ihm als Anfangsinformationen zum Einstieg ins Gespräch wieder die Info über dich, deine Ziele und deine Zielgruppe. Gib ihm auch den Content-Redaktionsplan, den du bereits erarbeitet hast.

2. Frage nach den ausformulierten Social Media Posts der Woche 1

“Ich möchte jetzt die Social-Media-Posts der Woche 1 vertiefen. Die Woche 1 war ja: <hier kannst du noch einmal das Ergebnis aus dem Content-Redaktionsplan reinkopieren.>”

ChatGPT gibt auf diese erste Anfrage bereits flotte Social-Media-Posts mit Emojis im Stil von Instagram und gleich auch Vorschläge für Grafiken und Videoeinstellungen dazu. Auch Vorschläge für CTAs (Call to Actions). Falls du das in deinem Ergebnis nicht erhalten solltest, frage gezielt nach ihnen.

Wir haben sie bereits bekommen. Diese könntest du bereits 1:1 nach Facebook oder Instagram kopieren.

Aber mir sind die Beiträge etwas zu kurz für Facebook. Also frage ich wie folgt nach:

“Das ist super und sehr kurz. Bitte mach mir die Social Media Beiträge für die Woche 1 ein wenig länger und optimiere sie für meine Facebook-Gruppe.”

“Welche Hashtags und Keywords sollte ich in diesen 3 Posts verwenden? ”

“Bitte baue mir jetzt diese Hashtags und Keywords in die verlängerten Social-Media-Posts der Woche 1 ein, so dass ich sie nur mit Copy & Paste direkt nach Facebook oder Instagram kopieren kann. ”

3. Passe das Ergebnis für deinen E-Mail-Newsletter an

Das Erstellen eines Newsletters kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Mit den richtigen ChatGPT E-Mail Prompts kannst du jedoch wertvolle Zeit einsparen und deine Newsletter effektiver und vielleicht auch ansprechender gestalten.

Die nachfolgenden Prompts sind die Grundlage für das Erstellen von professionellen E-Mails mit Hilfe von ChatGPT, die auf deine Inhalte fokussiert sind. Du kannst die Prompts beliebig anpassen. Generell gilt: Je mehr Kontext du ChatGPT gibst, desto besser werden die E-Mails.

„Du bist Experte in der Erstellung von E-Mail-Kampagnen. Bei der Erstellung von den E-Mails gehst du analytisch und systematisch vor. Bitte formuliere mir den Newsletter an meine Abonnenten für die Woche 1 im Content-Redaktionsplan aus. Bitte schreibe einen **längeren Text**, der angereichert ist mit einer **motivierenden Story** und **praktischen Tipps**. Bitte beachte zusätzlich meine **Zielgruppe** und meine **Businessziele**.

Der Stil der Ansprache soll **persönlich, motivierend und doch professionell** sein. Beende den Newsletter mit einem passenden **CTA** und lade dazu ein, ihn mit **Freunden zu teilen**.“

Eine der wichtigsten Entscheidungen beim Versenden eines Newsletters ist die Wahl der Newsletter Betreffzeile. Sie muss sowohl ansprechend als auch

informativ sein, um die Neugierde der Empfänger zu wecken und sie dazu zu veranlassen, den Newsletter zu öffnen. Hake gerne nach, wenn dir die Betreffzeilen, die du im ersten Go von ChatGPT bekommst, noch nicht gefallen:

„Bitte mach mir fünf Vorschläge für klickstarke Betreffzeilen zu diesem Newsletter.“

„Bitte mach mir fünf Vorschläge für personalisierte Betreffzeilen zu diesem Newsletter. Bitte Sorge dafür, dass die Betreffzeilen kurz, prägnant und ansprechend sind und einen klaren Nutzen für die Empfänger aufzeigen. Die Betreffzeilen sollen nicht länger als 40 Zeichen sein.“

„Verbessere die Betreffzeilen, in dem du eine kreative Schreibweise verwendest.“

4. Passe das Ergebnis für deinen Blog (Webseite) an

„Jetzt bist du Blog-Autor und schreibst einen Blog-Beitrag über <das Thema der Woche 1 im Content-Redaktionsplan>. Deine Leser sind begeistert von deinen Artikeln, weil sie klar und prägnant sind, gleichzeitig einfühlsam und immer eine motivierende Story und praktische Hilfe für den Alltag enthalten. Bitte formuliere mir einen passenden Blog-Artikel für meine Webseite. Er darf ruhig ein wenig ausführlicher sein. Gestalte den Inhalt ansprechend mit vielen Zwischenüberschriften und Bullet-Point-Listen. Mach mir gerne auch Vorschläge für die Grafik. Baue an geeigneter Stelle Links auf meine Angebote auf einfühlsame Art ein und passende Zitate zum Thema. Schreibe mir bitte zusätzlich eine Grob-Gliederung mit den wichtigsten Kapitel-Überschriften.“

Dieser Prompt gehört zu meinen Lieblingsprompts. ChatGPT kann solche Kapitelvorschläge meist in sehr guter und strukturierter Form erstellen. Du kannst diese Liste dann nach deinen Wünschen und auf Basis deines Wissens anpassen.

Aus Erfahrung kann ich sagen, dass ChatGPT meist nicht einen ganzen Artikel auf einmal formulieren kann. Die Ergebnisse des Chatbots werden viel besser, wenn du ihn abschnittsweise um einzelne Text-Passagen bittet.

Also lass ihn zuerst die Grob-Gliederung erstellen und tauche dann tiefer in die einzelnen Kapitel ein. Das ist die besprochene **Multi-Step-Prompting-Technik**.

Probiere gerne aus, welche Vorgehensweise die besseren Ergebnisse für dich bringt.

Super gut zum Abschluss von längeren Blog-Artikeln ist dieser Prompt:

„Fasse den Artikel in 3-4 Sätzen zusammen.“

Dieser Prompt ist zunächst sehr kurz. Du kannst ihn gern noch mit individuellen Informationen anreichern. Beispielsweise könntest du einen Call To Action hinzufügen oder noch Hinweise auf die gewünschte Schreibweise bzw. Tonalität geben.

5. Vertiefe deine Social-Media-Posts

Wenn du an der einen oder anderen Stelle optimieren oder tiefer gehen möchtest, lass dich von folgenden Prompts inspirieren.

1. Strategie & Zielsetzung

- „Wie kann ich sicherstellen, dass meine Posts meine Zielgruppe (*<trage hier die wichtigsten Stichworte zu deiner Zielgruppe ein>*) wirklich ansprechen?“
- „Wie kann ich meine Expertise als *<trage hier deine Wunschexpertise ein>* klarer zeigen?“

2. Themen & Inhalte

- „Wie kann ich Alltagsprobleme meiner Zielgruppe gezielt in Posts umwandeln?“
- „Wie oft sollte ich wiederkehrende Themen ansprechen, um als Expertin wahrgenommen zu werden?“
- „Welche spezifischen Themen könnte ich für meine Social-Media-Posts vertiefen?“

3. Post-Gestaltung

- „Wie sollte der Aufbau meiner Posts sein, um mehr Engagement zu bekommen?“
- „Welche Hooks oder Einstiegssätze könnte ich nutzen, um mehr Aufmerksamkeit zu erzielen?“
- „Welche Call-to-Actions (CTAs) funktionieren besonders gut für meine Zielgruppe?“

4. Interaktion & Community-Aufbau

- „Wie kann ich meine Follower dazu bringen, mehr zu kommentieren oder Fragen zu stellen?“
- „Wie sollte ich auf Kommentare und Nachrichten reagieren, um mehr Vertrauen aufzubauen?“
- „Gibt es eine clevere Strategie, um aus Kommentaren neue Content-Ideen zu entwickeln?“

5. Reichweite & Sichtbarkeit

- „Wie kann ich sicherstellen, dass meine Posts von mehr Menschen gesehen werden?“

6. Content-Planung & Wiederverwertung

- „Wie kann ich aus einem einzigen Post mehrere Content-Formate erstellen?“
- „Welche Posts könnte ich regelmäßig wiederholen oder anpassen?“
- „Wie plane ich Posts effizient, damit ich nicht ständig neuen Content erstellen muss?“